

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 48

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

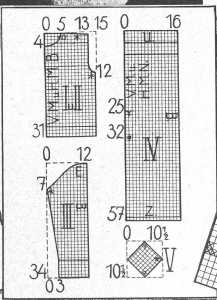
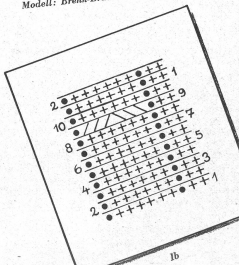
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hier sind die Muster eingestrickt



Modell: Brenk-Braun, Basel.



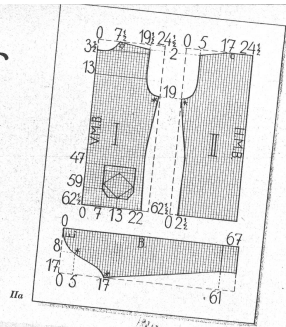
1a. Schnittübersicht für 1-3 Jahre aus Abb. I. Teil I = Vorderteil, Teil II = Rücken, Teil III = Ärmel, Teil IV = Beinkleid, Teil V = Hals. I. B. = Vorderer Mitte Bruch, H. M. B. = Hinterer Mitte Bruch, B. = Bruch, E. = Einhalten, U. = Umschlag, V. M. N. = Vorderer Mitte Naht, E. M. N. = Hinterer Mitte Naht, Z. = Zugsaum.

1b. Maschenübersicht zum Zugsaum der Pullover Abb. I. 1 = 1 Masche rechts erscheinend, 2 = 1 Masche links erscheinend, 1/1/1 = 3 Maschen auf eine Hilfsnadel nach vorne legen, die 1. Masche rechts stricken, dann die 2. Masche rechts stricken, die 3. Masche rechts stricken. Die Zahlen geben die Reihe an, bis die Reihe stets wiederholen. Die Maschenübersicht zeigt die rechte Seite der Arbeit.

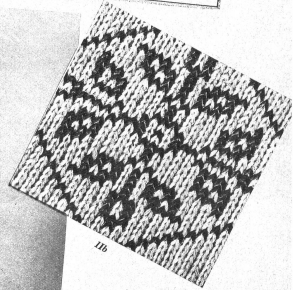
1c. Typenmuster zur Stickerei (Passen) des Pullover Abb. I. Man sticht für jede Type ein bestimmtes Maschen für eine Reihe wiederholende Masche der Passe. Das 2. Typenmuster ersetzt zum 1. Motiv aufzuführen.

Abb. II. Pullover, Grösse 42.

Material: Etwa 400 Gramm Vierzehnstricknadeln Nr. 3, etwas helle Wolle für die Stickerei.
Arbeitsweise: Den Pullover nach dem Schnitt, den man sich nach der Schnittübersicht in selbst hergestellter, stricken. Vorderteil, Rücken sowie Ärmel je für sich an unteren Hande auf entsprechenden M. (Maschen) Anschlag beginnen. An der Taille hingehend X 1 M. r. (rechts), 1 M. l. (links), 1 M. r., 2 M. l. vom X stets wiederholen. An den ersten beiden Teilen nach etwa 22 cm alle 3 cm 1 M. zunehmen. Bei der Taillenhöhe wird für den Halsausschnitt 4 cm hoch 1 M. r., 1 M. l. gestrickt. Für den Halsausschnitt 7 M. abketten, dann noch einmal in jeder 2. Reihe stets nur 1 Masche. Ist diese Passe erreicht, so arbeitet man für dieselbe r. ersch. d. h. links r. und zurückgehend l. stricken. Am Vorderteil für den Halsausschnitt in der Mitte der Arbeit 16 M. abketten, in zwei Teilen weiterarbeiten, dabei seitlich in jeder Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Seitlich an den Ärmeln 11 mal nach



IIa



je 2 1/2 cm 1 M. zunehmen und für die Armkugeln verkürzte Reihen anführen. Die Taschen beginnt man an unteren Hande mit je 20 M., strickt zunächst nur r. ersch., dabei seitlich einmal nach je 1/2 cm 1 M. zunehmen. Hat man die im Schnitt gegebene Linie erreicht, so ist für den Rand als 1. Reihe abwechselnd 1 M. r., 1 M. l. zu stricken. 2. Reihe über die r. ersch. M. l. und über die l. ersch. M. r. stricken. Das Muster dieser beiden Reihen stets wiederholen. Nun an dem Vorderteil sowie an den Taschen die Stickerei mit der hellen Wolle im Strickstich nach der Arbeitsprobe und Abbildung aufzuführen. Abknoten alle Ränder durch Naht auseinanderfügen, die Ärmel mit eingehaltenen Armkugeln einengen und die Taschen aufnähen. Aus dem Halsrand M. hervorholen und das Bündchen in Runden 3 1/2 cm hoch abwechselnd 1 M. r., 1 M. l. stricken.

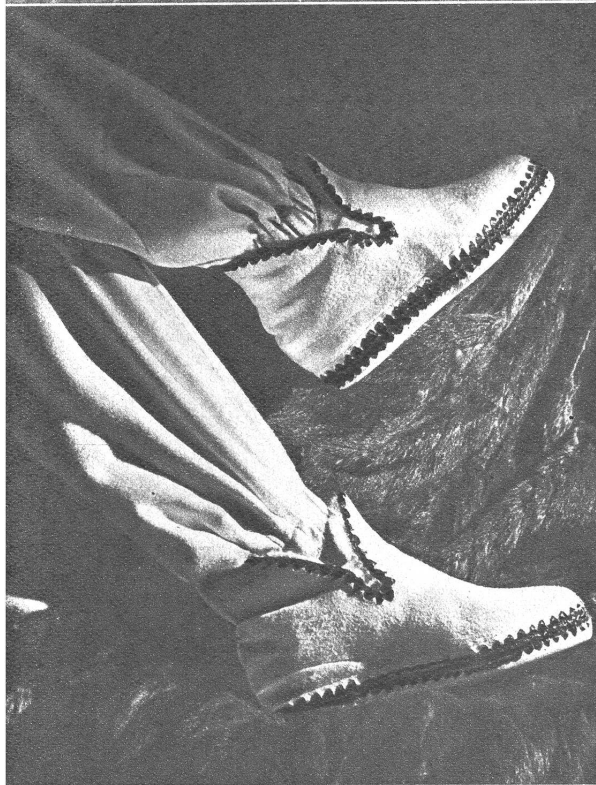
IIa. Schnittübersicht für Grösse II zum Pullover Abb. II. Teil I = Vorderteil, Teil II = Rücken, Teil III = Tasche, Teil IV = Ärmel, V. M. B. = Vorderer Mitte Bruch, H. M. B. = Hinterer Mitte Bruch, B. = Bruch, E. = Einhalten, U. = Umschlag.

IIb. Arbeitsprobe zur Stickerei des Pullover Abb. II. Man sticht für jede Type einen hellen Strickstich, der stets über eine Masche greift.



Modell: Brenk-Braun, Basel.

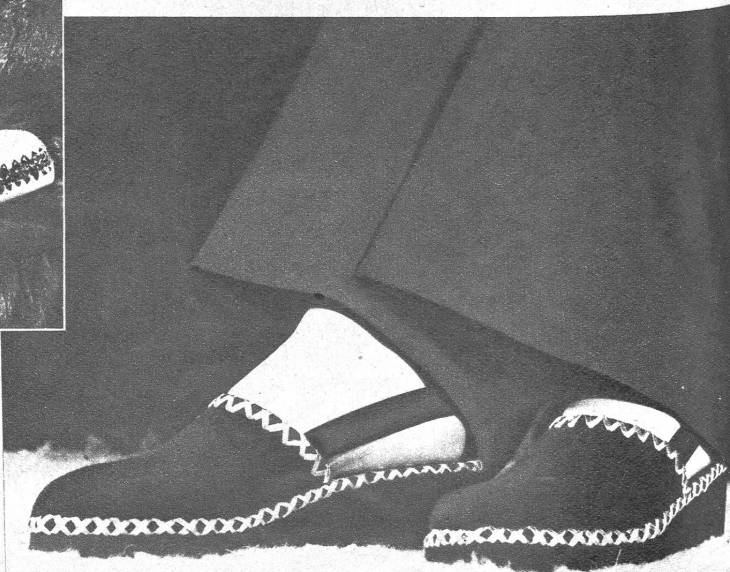
II



Weisse Pantoffeln, gefüttert, mit brauner Stickerei (Photo Tenca)

Oben: Gamaschen und Handschuhe aus handgewobenem Stoff eignen sich besonders für den Wintersport

Rechts: Schwarze Pantoffeln mit Metallband umnäht (Modelle Bally)



Erfinderisch sein ...

Nein, das geliebte, dunkle Wollkleidchen können wir beim besten Willen nicht mehr tragen. Schon zu oft haben wir die Ellbogen liebevoll gestopft, nun reisst es auch noch unter den Armen!

Doch unser Herz ist schwer dabei! Es hat uns so manchen lieben Dienst erwiesen, auch ist der Stoff noch warm und gut. Was tun? — Es gibt doch



nichts Praktischeres, als eine kleine, mende Weste! Wenn möglich, machen sie recht lang, recht sportlich, mit grossen aufgesetzten Tasche. Reicht der Stoff nicht, ist auch ein zugespi Westchen ganz entzückend, besonders Faltenrock. Hier haben wir als Tasche ein eingeschnittenes Schlitzchen, in das ein passendes Tüchlein stecken.

Diese Weste ist nun ein wahres Wunder! All unsere Blüschen und Pullovers kö wir dazu tragen, je nach Laune, Wetter Gelegenheit: zur Arbeit die warmen, tischen Flanellblusen, doch wollen wir ganz fein sein, nehmen wir unser seid Chemiseblüschen hervor, mit der schm Nadel und den Manchettenknöpfen. Und den Resten, die uns sonst noch übrig blei da lassen sich weiche und warme Pantol anfertigen, die wir mit einer kleinen Stick einem Zierstich oder einer Applikation sonders schön gestalten können. Rose-M